

Einladung zur IGFM-Pressekonferenz

Frankfurt am Main, den 17. April 2008



An die
Damen und Herren der Medien

Termin: Samstag, den 19. April 2008

Beginn: 12.30 Uhr

Ort: Gustav-Stresemann-Institut e.V., Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

„Olympia made in China – Milliarden ohne Menschenrechte“

und

IGFM-Medienpreis Menschenrechte 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) möchte im Jahr der Olympischen Spiele auf Menschenrechtsverletzungen in der VR China aufmerksam machen. Daher laden wir Sie herzlich zu der im Rahmen unserer 36. Jahreshauptversammlung stattfindenden Pressekonferenz „Olympia made in China – Milliarden ohne Menschenrechte“ ein. Schwerpunkte werden dabei die Situation in Ostturkestan (Uiguren) und in Tibet und den tibetischen Siedlungsgebieten, sowie die Verfolgung von Christen und Falun Gong-Praktizierenden sein.

Die Hauptrednerin bei unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung wird die wohl bekannteste ehemalige politische Gefangene der VR China und Vorsitzende des Uiguren Weltkongresses **Rebiya Kadeer** sein. Bei der Pressekonferenz möchten wir Sie jedoch nicht nur über Menschenrechtsverletzungen in der VR China informieren, sondern auch über Missstände in anderen Staaten, wie etwa Kuba, aufklären.

Als Zeuge der kubanischen Menschenrechtsverletzungen wird daher der erst Mitte Februar aus kubanischer Haft entlassene **Pedro Pablo Alvarez Ramos** über seine Haftzeit und die Unterdrückung der demokratischen Bewegung in Kuba berichten. Des Weiteren werden wir Ihnen die Gewinner des **Medienpreis Menschenrechte in Kuba** der IGFM vorstellen. Die IGFM möchte durch den Medienpreis Journalisten und Publizisten würdigen, die im Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 29. Februar 2008 über die Menschenrechtslage auf der Insel berichteten.

Als Gesprächspartner stehen zur Verfügung:

Rebiya Kadeer	Uigurische Bürgerrechtlerin, ehemalige politische Gefangene der VR China und Vorsitzende des Uiguren Weltkongresses
Pedro Pablo Alvarez Ramos	Gewerkschaftler, Bürgerrechtler und vor Kurzem entlassener politischer Gefangener auf Kuba
Tsewang Norbu	Tibet-Experte
Man Yan Ng	IGFM-Vorstandsmitglied, Verhaftungswelle gegen Falun Gong-Praktizierende im Vorfeld der Olympischen Spiele
Prof. Thomas Schirrmacher	Mitglied des IGFM-Vorstandes
Karl Hafen	Geschäftsführender Vorsitzender der IGFM
Martin Lessenthin	Vorstandssprecher der IGFM

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'I. Gaisdörfer'.

Irina Gaisdörfer
IGFM Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 069-420108-10; -15
Fax: 069-420108-33
eMail: kuba@igfm.de

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM)

Borsigallee 9, 60388 Frankfurt am Main, Tel.: 069-420 108-0, Fax: 069-420 108-33,
eMail: info@igfm.de, Internet: www.igfm.de oder www.menschenrechte.de
Spendenkonto: 23 000 725, Taunus-Sparkasse, BLZ 512 500 00



Fax Rückantwort

bitte an 069 – 420 108 – 33 oder per eMail an kuba@igfm.de

IGFM - Internationale
Gesellschaft für Menschenrechte
Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Borsigallee 9
60388 Frankfurt am Main
Tel: 069 – 420 108 – 10; oder – 15
Fax 069 – 420 108 – 33
eMail: kuba@igfm.de

Pressekonferenz

der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM)

„Olympia made in China –
Milliarden ohne Menschenrechte“

und

IGFM-Medienpreis Menschenrechte 2008

Termin: 19. April 2008

Beginn: 12.30 Uhr

Ort: Gustav-Stresemann-Institut e.V., Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

Ich

- nehme an der Veranstaltung teil.
- Ich möchte ein Interview führen mit _____
- bitte um weitere Informationen zur IGFM.
- möchte gerne am Mittagsbuffet teilnehmen (12.00, für Medienvertreter kostenlos)
- nehme nicht teil.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Hinweis:

Sie können uns telefonisch unter 069 – 420108 – 10; – 15 erreichen.

Name, Vorname: _____

eMail Adresse: _____

Fax: _____

Bemerkungen:

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM)

Borsigallee 9, 60388 Frankfurt am Main, Tel.: 069-420 108-0, Fax: 069-420 108-33,
eMail: info@igfm.de, Internet: www.igfm.de oder www.menschenrechte.de
Spendenkonto: 23 000 725, Taunus-Sparkasse, BLZ 512 500 00

